



Laborinhaber als Unternehmer: Wege aus dem Steuerdschungel

LABOREINRICHTUNG Wer mit seinem Dentallabor erfolgreich sein will, benötigt neben zahntechnischem Know-how auch betriebswirtschaftliches Wissen. Annabelle Linzenmeier, Head of Global Tax bei Heraeus Kulzer, erklärt, worauf bei Umsatzsteuer und Abschreibungen zu achten ist und wie Laborinhaber bei Investitionen clever sparen können.*

Wer als Selbstständiger Dienstleistungen oder Waren verkauft, ist verpflichtet, Umsatzsteuer an das Finanzamt abzuführen. Vier wichtige Hinweise:

1. Die Kleinunternehmerregelung

Labore, deren Gesamtumsatz maximal 17.500 Euro beträgt, können die Kleinunternehmerregelung in Anspruch nehmen. Damit sind sie von der Pflicht befreit, die Umsatzsteuer aus ihren Einnahmen herauszurechnen und an das Finanzamt abzuführen. Zu beachten ist, dass nicht alle Einnahmen auf die Umsatzgrenze angerechnet werden. Achtung: Der Vorteil des Vorsteuerabzugs entfällt, wenn Zahntechniker für ihren Betrieb etwas einkaufen und dabei Umsatzsteuer an einen anderen Unternehmer zahlen. Das bedeutet: Die gezahlte Steuer darf nicht als Vorsteuer geltend gemacht und vom Finanzamt zurückgefordert werden.

2. Die Regelbesteuerung

Regelbesteuert ist ein Labor, wenn der Umsatz die zulässige Grenze überschreitet oder aus wirtschaftlichen Gründen auf die Kleinunternehmerregelung verzichtet. Der Inhaber muss die Umsatzsteuer an das Finanzamt abführen und bekommt im Gegenzug das Recht auf Vorsteuerabzug eingeräumt.

3. Die Steueranmeldung

Regelbesteuerte Labore müssen Umsatzsteuer-Voranmeldungen und Umsatzsteuer-Jahreserklärungen elektronisch an das Finanzamt übermitteln. In diesen Steueranmeldungen sind sowohl die abzuführende Umsatzsteuer als auch die gezahlten Vorsteuerbeträge anzugeben. Damit ermitteln Laborinhaber ihre Steuerschuld selbst. Das Finanzamt behält sich jedoch vor, diese eigenen Umsatzsteuer-Anmeldungen noch mehrere Jahre rückwirkend zu ändern.

4. Neue Deklarationspflichten bei Edelmetallen

Nach den neuen Reverse-Charge-Regelungen von 2015 trägt in bestimmten Fällen nicht der dienstleistende Unternehmer die Umsatzsteuer, sondern der Kunde. Dies kann für zahntechnische Labore zusätzliche Deklarationspflichten im Bereich der Edelmetalle nach sich ziehen. Heraeus Kulzer hat die Rechnungsstellung aufgrund dieser Neuerungen angepasst.

Gewusst wie: mit Abschreibungen richtig sparen

Abschreibungen sind ein Instrument, die Höhe des Gewinns oder Verlusts zu steuern. Jeder Euro, der als Abschreibung verbucht wird, mindert die Steuerschuld. Planmäßig abschreiben lassen sich „abnutzbare Wirtschaftsgüter“, so auch viele Laborgeräte. Dazu müssen Unternehmer Abschrei-

bungsvolumen, -dauer und -satz ermitteln. Der Gesamtbetrag wird dann als Betriebsausgabe erfasst. Über die Standardabschreibung hinaus gibt es jedoch drei weitere attraktive Abschreibungsmöglichkeiten, die jeder Selbstständige kennen sollte.

1. Abschreibung geringwertiger Wirtschaftsgüter (GWG)

Die GWG-Abschreibung ermöglicht es, selbst bei einer mehrjährigen Nutzung des Wirtschaftsguts bereits im ersten Jahr den gesamten Kaufpreis abzuschreiben. Diese Regelung gilt für eigenständig nutzbare Wirtschaftsgüter, wie zum Beispiel Laptops, deren Anschaffungskosten höchstens 410 Euro zuzüglich Umsatzsteuer betragen.

2. Die Sonderabschreibung

Diese Form der Abschreibung ist besonders lukrativ, sofern der Unternehmer als „Begünstigter“ gilt. In diesem Fall können in den ersten fünf Jahren bis zu 20 Prozent der Anschaffungskosten eines betrieblichen Wirtschaftsguts zusätzlich zur normalen Abschreibung gewinnmindernd, also als Betriebsabgabe, berücksichtigt werden. Ob Laborinhaber als Begünstigte gelten, müssen sie im Einzelfall mit dem Steuerberater klären.

3. Der Investitionsabzugsbetrag (IAB)

Dabei handelt es sich nicht direkt um eine Abschreibung, sondern um eine „gewinnmindernde Rücklage“. Diese mindert den steuerpflichtigen Gewinn, darf bis zu drei Jahre vor dem Kauf gebildet werden und bis zu 40 Prozent der voraussichtlichen Anschaffungskosten betragen. Bei größeren Investitionen kann sich dadurch eine hohe Steuerersparnis ergeben. Doch Achtung: Wird der Gegenstand, für den ein Investitionsabzugsbetrag gebildet wurde, nicht rechtzeitig angeschafft, muss die Rücklage gewinnerhöhend aufgelöst werden – und zwar in dem Jahr, in dem sie ursprünglich gebildet wurde. Damit erhöht sich auch der steuerpflichtige Gewinn wieder.

* Diese Steuertipps enthalten ausschließlich allgemeine Informationen, die nicht geeignet sind, den besonderen Umständen des Einzelfalls gerecht zu werden, und sind nicht dazu bestimmt, Grundlage für wirtschaftliche oder sonstige Entscheidungen zu sein. Diese Steuertipps sind insbesondere nicht geeignet, eine persönliche Beratung durch einen Steuerberater zu ersetzen. Die Heraeus Kulzer GmbH schließt Haftungen für diesen Inhalt vollumfänglich aus.



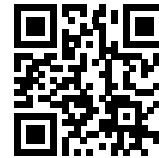
Annabelle Linzenmeier, Head of Global Tax bei Heraeus Kulzer.

INFORMATION

Heraeus Kulzer GmbH

Grüner Weg 11
63450 Hanau
Tel.: 0800 4372-522
info.lab@kulzer-dental.de
www.heraeus-kulzer.de

Infos zum Unternehmen



Laborgeräte zu Sonderkonditionen

Abschreibungen von Laborgeräten machen sich bezahlt. Was aber, wenn die Maschine bereits vollständig abgeschrieben ist und die besten Jahre hinter sich hat? Labore können jetzt im Rahmen der Geräteaktion von Heraeus Kulzer Investitionskosten sparen: Vom 19. September bis 31. Dezember 2016 bietet der Hanauer Dentalhersteller fünf zahntechnische Gerätetypen zu günstigen Aktionspreisen an. Für die Prothesenherstellung mit Pala den Palamat elite und Palajet, für Gießtechnik mit Hera das Vakuum-Druck-Gießgerät Heracast iQ und zur Polymerisation die Signum HiLite Power und HiLite pre 2.

Wer nicht nur ein Neugerät kauft, sondern zugleich sein gleichartiges Altgerät – ganz gleich von welchem Hersteller – abgibt, profitiert doppelt: Hier schreibt Heraeus Kulzer seinen Kunden eine Abwrackprämie von bis zu 1.000 Euro gut. Detaillierte Informationen zum aktuellen Angebot, den jeweiligen Aktionspreisen und Abwrackprämien erhalten Dentallabore über die Hotline 0800 4372-522, im Internet unter www.heraeus-kulzer.de/geraete-aktion sowie über die Heraeus Kulzer Fachberater im Außendienst.



Sparen nicht nur durch Abschreibungen, sondern auch durch vergünstigte Investitionskosten bei Laborgeräten: Den Heracast iQ gibt es bei der Aktion zum Sonderpreis.